

## **Studiengangsspezifische Bestimmungen des Masterstudienganges Landschaftsarchitektur an der Fachhochschule Erfurt/Anlage zur Rahmenprüfungs- und Rahmenstudienordnung der Fachhochschule Erfurt für die Bachelor- und Masterstudiengänge**

Gemäß § 3 in Verbindung mit § 34 Abs. 3 und §§ 47, 49 des Thüringer Hochschulgesetzes (ThürHG) vom 21.12.2006 (GVBl. S. 601), zuletzt geändert durch Artikel 12 des Gesetzes vom 12. August 2014 (GVBl. S. 472), erlässt der Fakultätsrat Landschaftsarchitektur, Gartenbau und Forst folgende für den Masterstudiengang Landschaftsarchitektur geltende studiengangsspezifische Bestimmungen. Der Fakultätsrat Landschaftsarchitektur, Gartenbau und Forst hat in seiner Sitzung am 11.02.2015 gemäß § 21 Abs. 1 Nr. 4 der Grundordnung der Fachhochschule Erfurt, verkündet im Amtsblatt vom 28.05.2008 (ABI.TKM, S. 189), die studiengangsspezifischen Bestimmungen beschlossen. Der Leiter der Hochschule hat am 03.03.2015 die studiengangsspezifischen Bestimmungen genehmigt.

### **Inhaltsverzeichnis**

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Studienziel
- § 3 Zugangsvoraussetzungen
- § 4 Studienaufbau, Prüfungen, Abschluss
- § 5 Studienplan, Prüfungsplan
- § 6 Gleichstellungsklausel
- § 7 Inkrafttreten
- Anlage 1: Studienplan
- Anlage 2: Prüfungsplan

### **§ 1 Geltungsbereich**

- (1) Diese studiengangsspezifischen Bestimmungen regeln den anwendungsorientierten Masterstudiengang Landschaftsarchitektur an der Fachhochschule Erfurt. Er baut konsequent auf dem Bachelorstudiengang Landschaftsarchitektur an der Fachhochschule Erfurt auf. Soweit hier keine Bestimmungen getroffen werden, sind die Regelungen der Rahmenprüfungs- und Rahmenstudienordnung der Fachhochschule Erfurt für die Bachelor- und Masterstudiengänge (RPO-B./M.) vom 11.04.2011, in der geänderten Fassung vom 31.07.2012, anzuwenden.
- (2) Zu den studiengangsspezifischen Bestimmungen gehören die Studien- und Prüfungspläne (Anlagen 1 und 2), in denen alle Module, das Studienvolumen in Semesterwochenstunden und Credits und die in den einzelnen Modulen zu erbringenden Studien- und Prüfungsleistungen verbindlich aufgeführt sind.

### **§ 2 Studienziel**

- (1) Das wissenschaftlich begründete Studium des Masterstudienganges Landschaftsarchitektur soll die Studierenden auf künftige berufliche Anforderungen im Kontext zur europäischen Entwicklung vorbereiten. Nach der breit angelegten Ausbildung im Bachelorstudiengang, die alle wesentlichen Gebiete der Landschaftsarchitektur umfasst, werden im Masterstudiengang spezielle Kenntnisse in drei möglichen Vertiefungsrichtungen vermittelt:
  - im Hinblick auf EU-Umweltrichtlinien und daraus resultierende Planungsleistungen, auf die Erhaltung, Pflege und aktive Gestaltung der europäischen Kulturlandschaft (Vertiefungsrichtung Umweltplanung und Kulturlandschaftsentwicklung);
  - im Hinblick auf freiraumplanerische Aufgaben sowie die Pflege und Entwicklung von Gartendenkmälern in Europa (Vertiefungsrichtung Freiraumplanung und Gartendenkmalpflege)

- und im Hinblick auf den Landschaftsbau und das Vegetationsmanagement, Ausführungsplanung und Bauleitung (Vertiefungsrichtung Planen und Bauen in der Landschaftsarchitektur).

Studienziele des Masterstudienganges sind:

- selbständige Analyse komplexer Fragestellungen in der gewählten Vertiefungsrichtung
- Entwicklung innovativer Lösungsansätze im Kontext interdisziplinären Arbeitens
- Projektumsetzungen in freiberuflicher Tätigkeit, Büros, Verwaltungen, Institutionen und Betrieben
- Kommunikations- und Managementfähigkeiten
- Eintragungsfähigkeit in die Architektenliste der Architektenkammern als Landschaftsarchitekt (Kammerfähigkeit), vorbehaltlich der Praxisanforderungen gemäß den Regelungen der Architektengesetze der Länder
- Befähigung zum höheren Dienst
- Befähigung zur weiterführenden wissenschaftlichen Berufslaufbahn.

(2) Das Studium soll – je nach Maßgabe der gewählten Vertiefungsrichtung - zu Tätigkeiten in folgenden Berufsfeldern befähigen:

- Freiraumplanung, Entwurfs- und Ausführungsplanung
- Landschafts- und Sportstättenbau
- Gartendenkmalpflege
- Landschafts- und Umweltplanung, Kulturlandschaftsentwicklung
- Naturschutz und Landschaftspflege
- Regional- und Raumentwicklung, Dorfentwicklung, Stadtplanung
- Wettbewerbsorganisation, Moderation/Mediation in Fachfragen.

### **§ 3 Zugangsvoraussetzungen**

- (1) Die Zulassung zum Masterstudiengang Landschaftsarchitektur setzt als allgemeine Zugangsvoraussetzung gemäß § 3 Abs. 1 RPO-B./M. einen Bachelor- oder Diplomabschluss in Landschaftsarchitektur voraus. Wer über einen ersten berufsqualifizierenden Abschluss in einem angrenzenden Fachgebiet verfügt, kann in begründeten Fällen durch den Prüfungsausschuss zum Studium zugelassen werden.
- (2) Für die Zulassung zum Master wird ein überdurchschnittlicher erster Hochschulabschluss (mindestens mit dem Prädikat „gut“) gefordert. Nach einem befriedigenden ersten Abschluss müssen BewerberInnen ihre Eignung zum Masterstudium durch einschlägige Erfahrungen in der Berufspraxis oder eine Abschlussarbeit, die mit mindestens der Note 1,5 bewertet wurde, nachweisen.

### **§ 4 Studienaufbau, Prüfungen, Abschluss**

- (1) Der Masterstudiengang führt nach 4 Fachsemestern zum Abschluss mit dem Titel Master of Engineering (M. Eng.).
- (2) Das Studium kann nur zum Wintersemester aufgenommen werden.
- (3) Die Regelstudienzeit beträgt 4 Semester. Für den erfolgreichen Abschluss des Masterstudienganges müssen 120 Kreditpunkte erworben werden. Das Studium schließt mit der Masterthesis und dem Kolloquium ab.
- (4) Die BewerberInnen können sich für eine der drei in § 2 Absatz 1 genannten Vertiefungsrichtungen entscheiden. Es werden folgende Vertiefungsrichtungen angeboten:
  - Umweltplanung und Kulturlandschaftsentwicklung
  - Freiraumplanung und Gartendenkmalpflege
  - Planen und Bauen in der Landschaftsarchitektur.
- (5) Die Vertiefungsrichtungen werden auf dem Abschlusszeugnis bescheinigt, wenn mindestens 5 der 6 für die jeweilige Vertiefungsrichtung vorgesehenen Module aus dem Bereich Wahlpflicht I (WP I) erfolgreich bestanden worden sind.

- (6) Das Studium umfasst die Pflichtmodule, die Wahlpflichtmodule der drei möglichen Vertiefungen aus dem Bereich Wahlpflicht I (WP I) und die Wahlpflichtmodule aus dem Bereich Wahlpflicht II (WP II) sowie die Anfertigung der Masterarbeit (Masterthesis) mit Kolloquium. Die zugehörigen Prüfungen und Studienleistungen sind in Anlage 2 geregelt.
- (7) Der Studiengang gliedert sich wie folgt:
  - 1 – 3 . Studiensemester mit je einem Pflichtmodul, je zwei Wahlpflichtmodulen aus dem Bereich WP I und je zwei Wahlpflichtmodulen aus dem Bereich WP II mit insgesamt je 30 Credits pro Semester;
  - 4. Studiensemester mit einem Pflichtmodul und Masterthesis mit Kolloquium mit 30 Credits.
- (8) Im 1.-3. Semester sind aus dem Angebot an Wahlpflichtmodulen je zwei Module aus WP I und je zwei Module aus WP II auszuwählen. Von den WP-II-Modulen kann eines durch Wahlmodule aus dem Gesamtangebot der FHE oder anderer Hochschulen ersetzt werden. Dabei haben die Studierenden sicherzustellen, dass pro Semester Pflicht- und Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt mindestens 30 Credits belegt werden.
- (9) Die Studierenden melden sich vor Beginn des Semesters für die gemäß Studienplan (Anlage 1) zu belegenden Wahlpflichtmodule im Studierendensekretariat der Fakultät an. Die Anmeldung wird mit der Bestätigung durch den Studiengangleiter verbindlich. In begründeten Ausnahmefällen kann die Wahl bis zur 4. Vorlesungswoche geändert werden.
- (10) Die Mindestteilnehmerzahl für das Zustandekommen eines durch den Masterstudiengang Landschaftsarchitektur angebotenen Wahlpflicht- oder Wahlmoduls beträgt i.d.R. 5 Studierende.
- (11) An den Modulprüfungen kann nur teilnehmen, wer die gegebenenfalls geforderten Prüfungsvorleistungen nach Prüfungsplan (Anlage 2) nachgewiesen hat.
- (12) Prüfungsleistungen können nach Maßgabe dieser Ordnung neben den Regelungen in der RPO gemäß §§ 9 und 10 RPO-B./M. auch erbracht werden als Studienarbeit.
- (13) Eine Studienarbeit kann eine schriftliche Ausarbeitung, eine Berechnung, ein Referat, Zeichnungen, Bestimmungsübungen, Pläne, Entwürfe oder ein Herbarium umfassen.
- (14) Nicht termingerecht eingereichte Studienarbeiten gelten als nicht bestanden. Der Termin zur Abgabe der Studienarbeit wird spätestens bis zur 4. Vorlesungswoche bekanntgeben.
- (15) Der Nachweis der Teilnahme an Prüfungsleistungen erfolgt bei schriftlichen und mündlichen Prüfungen durch die Eintragung in eine Anwesenheitsliste, bei anderen Prüfungsleistungen durch die Abgabe in dem vom Prüfer festgelegten Zeitraum.
- (16) Im 4. Semester bildet die Masterthesis mit Kolloquium die Abschlussarbeit. Die Bearbeitungszeit der Masterthesis beträgt 19 Wochen inklusive eines als Blockveranstaltung durchgeführten studienbegleitenden Kolloquiums zum wissenschaftlichen Arbeiten. Das Thema der Masterthesis muss so beschaffen sein, dass es innerhalb der vorgesehenen Frist zum Abschluss gebracht werden kann.
- (17) Auf Antrag kann das Studium als Teilzeitstudium durchgeführt werden.

### **§ 5 Studienplan, Prüfungsplan**

- (1) Die Studieninhalte sind modularisiert.
- (2) Die Module sind im Studienplan (Anlage 1) nach
  - Code,
  - Modulbezeichnung,
  - Art,
  - Regelsemester,
  - Credits und
  - Lehre in SWSaufgeführt.
- (3) Die Module sind im Prüfungsplan (Anlage 2) nach
  - Code,
  - Modulbezeichnung,

Prüfungszeitpunkt (Wann),  
Art,  
Prüfungsdauer in Minuten,  
Regelsemester,  
Credits und  
Wichtung für die Gesamtnote in Prozenten  
aufgeführt.

- (4) Zusätzlich zu den Maßgaben der Absätze 2 und 3 liegen für sämtliche Module des Masterstudiengangs Landschaftsarchitektur ausführliche Modulbeschreibungen vor, die den Beschlüssen der Kultusministerkonferenz (KMK) entsprechen.

#### **§ 6 Gleichstellungsklausel**

Status- und Funktionsbezeichnungen in dieser Satzung gelten jeweils in männlicher und weiblicher Form.

#### **§ 7 Inkrafttreten und Übergangsregelung**

- (1) Diese studiengangsspezifischen Bestimmungen des Masterstudiengangs Landschaftsarchitektur treten am ersten Tage nach der Bekanntmachung im Verkündungsblatt der Fachhochschule Erfurt in Kraft. Sie gelten für alle Studierenden, die das Studium im Masterstudiengang Landschaftsarchitektur ab dem Wintersemester 2015/16 aufnehmen.
- (2) Gleichzeitig treten die studiengangsspezifischen Bestimmungen für den Masterstudiengang Landschaftsarchitektur vom 18.04.2013 (Vkbl. FHE Nr. 44) zum Wintersemester 2015/16 vorbehaltlich des Absatzes 3 außer Kraft.
- (3) Für Studierende, die bei Inkrafttreten dieser studiengangsspezifischen Bestimmungen bereits im Masterstudiengang Landschaftsarchitektur an der Fachhochschule Erfurt immatrikuliert sind, sind die studiengangsspezifischen Bestimmungen für den Masterstudiengang Landschaftsarchitektur vom 18.04.2013 (Vkbl. FHE Nr. 44) bis zum Ende des Sommersemesters 2018 weiter anzuwenden. Ab dem Wintersemester 2018/19 finden ausschließlich die Vorschriften dieser studiengangsspezifischen Bestimmungen Anwendung. Studien- und Prüfungsleistungen, die von Studierenden bis zu diesem Zeitpunkt erbracht wurden, werden nach Maßgabe des § 15 Absatz 1 RPO-B./M. anerkannt.

Erfurt, den 03.03.2015

Prof. Dr. Volker Zerbe  
Leiter der  
Fachhochschule Erfurt

Prof. Dr. Erwin Jüngel  
Dekan  
Fakultät Landschaftsarchitektur, Gartenbau, Forst

## Anlage 1: Studienplan

Legende:

P Pflichtmodul; WP Wahlpflichtmodul; W Wahlmodul

Vom 1. bis 3. Semester sind jeweils ein vertiefungsrichtungsübergreifendes Pflichtmodul, 2 Wahlpflichtmodule der Vertiefungsrichtungen aus dem Bereich WP I sowie 2 Wahlpflichtmodule aus dem Bereich WP II zu belegen.

### 1. Studiensemester

Code	Modulbezeichnung	Art	Regel-semester	Credits	Lehre in SWS
<b>Pflichtmodul</b>					
MLA 1.01	Projekt Landschaftsarchitektur	P	1	6	4
<b>Wahlpflichtmodule I (WP I)</b>					
Vertiefungsrichtung Umweltplanung und Kulturlandschaftsentwicklung					
MLA 1.02	Internationale Umweltkonventionen und -richtlinien	WP	1	6	4
MLA 1.03	Kulturlandschaftsgeschichte	WP	1	6	5
Vertiefungsrichtung Freiraumplanung und Gartendenkmalpflege					
MLA 1.04	Gartenhistorische Epochen	WP	1	6	4
MLA 1.05	Projekt Freiraumplanung	WP	1	6	3
Vertiefungsrichtung Planen und Bauen in der Landschaftsarchitektur					
MLA 1.06	Objektplanung	WP	1	6	4
MLA 1.07	Betriebswirtschaft und Projektmanagement	WP	1	6	4

### 2. Studiensemester

<b>Pflichtmodul</b>					
MLA 2.01	Recht und Verwaltungspraxis für Landschaftsarchitekten	P	2	6	4
<b>Wahlpflichtmodule I (WP I)</b>					
Vertiefungsrichtung Umweltplanung und Kulturlandschaftsentwicklung					
MLA 2.02	Projekt Natura 2000	WP	2	6	4
MLA 2.03	Projekt FFH-Verträglichkeitsprüfung, Artenschutzbeitrag	WP	2	6	5
Vertiefungsrichtung Freiraumplanung und Gartendenkmalpflege					
MLA 2.04	Projekt Gartendenkmalpflege, Theorie und Praxis	WP	2	6	3
MLA 2.05	Projekt Freiraumtypen	WP	2	6	3

Vertiefungsrichtung Planen und Bauen in der Landschaftsarchitektur					
MLA 2.06	Ausführungsplanung	WP	2	6	4
MLA 2.07	Pflanzenverwendung	WP	2	6	4

### 3. Studiensemester

Code	Modulbezeichnung	Art	Regel- semeste r	Credits	Lehre in SWS
<b>Pflichtmodul</b>					
MLA 3.01	Vertiefungsübergreifendes Projekt	P	3	6	4
<b>Wahlpflichtmodule I</b>					
Vertiefungsrichtung Umweltplanung und Kulturlandschaftsentwicklung					
MLA 3.02	Projekt Renaturierungsökologie	WP	3	6	4
MLA 3.03	Projekt SUP/UVP	WP	3	6	4
Vertiefungsrichtung Freiraumplanung und Gartendenkmalpflege					
MLA 3.04	Detailplanung in der Gartendenkmalpflege	WP	3	6	3
MLA 3.05	Wettbewerb Freiraumplanung	WP	3	6	3
Vertiefungsrichtung Planen und Bauen in der Landschaftsarchitektur					
MLA 3.06	Grünflächenpflegemanagement	WP	3	6	4
MLA 3.07	Landschaftsbau/Ingenieurbiologie in der freien Landschaft	WP	3	6	4

### 4. Studiensemester

<b>Pflichtmodule</b>					
MLA 4.01	Masterthesis mit Kolloquium	P	4	24	0
MLA 4.02	Wissenschaftliches Arbeiten – studienbegleitendes Kolloquium	P	4	6	6

## Wahlpflichtmodule II (WP II)

Im 1.-3. Semester sind mindestens 6 Wahlpflichtmodule zu wählen.

Code	Modulbezeichnung	Art	Regel-semester	Credits	Lehre in SWS
MLA 1.08	Visualisierung und Präsentation	WP	1	6	4
MLA 1.09	Gewässerökologie und Hydrotechnik für Landschaftsarchitekten	WP	1	6	4
MLA 1.10	Bodenschutz, Grundwasser, Altlasten	WP	1	6	4
MLA 1.11	Baumkontrolle, Baummanagement	WP	1	6	4
MLA 1.12	Luftbildanalyse und Karteninterpretation	WP	1	6	4
MLA 1.13	Freiraumplanung / Stegreifentwürfe	WP	1	6	
MLA 2.08	GIS für Landschaftsarchitekten	WP	2	6	4
MLA 2.09	Grundlagen Friedhofswesen	WP	2	6	4
MLA 2.10	Projekt Kulturlandschaftsentwicklung	WP	2	6	4
MLA 2.11	Projekt Stadtökologie, urbane Landschaften	WP	2	6	4
MLA 2.12	Methoden gartendenkmalpflegerischen Arbeitens	WP	2	6	3
MLA 2.13	Freies Wahlmodul	W		6	
MLA 3.08	Projekt Gewässerentwicklung	WP	3	6	4
MLA 3.09	Friedhofsplanung und-gestaltung	WP	3	6	4
MLA 3.10	Landschaftsästhetik	WP	3	6	4
MLA 3.11	Ökologische Baubegleitung	WP	3	6	4
MLA 3.12	Controlling, Organisation und Qualitätsmanagement	WP	3	6	4
MLA 3.13	Praxisprojekt Bauleitung	WP	3	6	4

**Anlage 2: Prüfungsplan**

Legende:

PZ Prüfungszeitraum; SB studienbegleitend; SE Semesterende;  
 K Prüfung - Klausur; M Prüfung – mündlich; PV Prüfungsvorleistung;  
 M/Ko Masterthesis mit Kolloquium; STA Studienarbeit

**1. Semester**

Code	Modulbezeichnung	Wann	Art und Dauer in min	Gewichtung in %	Regelsemester	Credits	Wichtung für die Gesamtnote in %
MLA 1.01	Projekt Landschaftsarchitektur	SB	STA		1	6	5
MLA 1.02	Internationale Umweltkonventionen und -richtlinien	PZ	K90		1	6	5
MLA 1.03	Kulturlandschaftsgeschichte	SB PZ	PV M30		1	6	5
MLA 1.04	Gartenhistorische Epochen	SB	STA		1	6	5
MLA 1.05	Projekt Freiraumplanung	SB	STA		1	6	5
MLA 1.06	Objektplanung	SB	STA		1	6	5
MLA 1.07	Betriebswirtschaft und Projektmanagement	SB PZ	STA K60	50 50	1	3 3	5
MLA 1.08	Visualisierung und Präsentation	PZ	M30		1	6	5
MLA 1.09	Gewässerökologie und Hydrotechnik für Landschaftsarchitekten	SB	STA		1	6	5
MLA 1.10	Bodenschutz, Grundwasser, Altlasten	SB	STA		1	6	5
MLA 1.11	Baumkontrolle, Baummanagement	SB	STA		1	6	5
MLA 1.12	Luftbildanalyse und Karteninterpretation	SB	STA		1	6	5
MLA 1.13	Freiraumplanung /Stegreifentwürfe	SB	STA		1	6	5



**2. Semester**

Code	Modulbezeichnung	Wann	Art und Dauer in min	Gewichtung in %	Regelsemester	Credits	Wichtung für die Gesamtnote in %
MLA 2.01	Recht und Verwaltungspraxis für Landschaftsarchitekten	PZ	K90		2	6	5
MLA 2.02	Projekt Natura 2000	SB	STA		2	6	5
MLA 2.03	Projekt FFH-Verträglichkeitsprüfung, Artenschutzbeitrag	SB	STA		2	6	5
MLA 2.04	Projekt Gartendenkmalpflege, Theorie und Praxis	SB	STA		2	6	5
MLA 2.05	Projekt Freiraumtypen	SB	STA		2	6	5
MLA 2.06	Ausführungsplanung	SB	STA		2	6	5
MLA 2.07	Pflanzenverwendung	SB	STA		2	6	5
MLA 2.08	GIS für Landschaftsarchitekten	SB	STA		2	6	5
MLA 2.09	Grundlagen Friedhofswesen	PZ	K90		2	6	5
MLA 2.10	Projekt Kulturlandschaftsentwicklung	SB	STA		2	6	5
MLA 2.11	Projekt Stadtökologie, urbane Landschaften	PZ	K90		2	6	5
MLA 2.12	Methoden gartendenkmalpflegerischen Arbeitens	SB	STA		2	6	5
MLA 2.13	Freies Wahlmodul				2	6	5

**3. Semester**

Code	Modulbezeichnung	Wann	Art und Dauer in min	Gewichtung in %	Regelsemester	Credits	Wichtung für die Gesamtnote in %
MLA 3.01	Vertiefungsübergreifendes Projekt	SB	STA		3	6	5
MLA 3.02	Projekt Renaturierungsökologie	SB	STA		3	6	5
MLA 3.03	Projekt SUP/UVP	SB	STA		3	6	5
MLA 3.04	Detailplanung in der Gartendenkmalpflege	SB	STA		3	6	5
MLA 3.05	Wettbewerb Freiraumplanung	SB	STA		3	6	5
MLA 3.06	Grünflächenpflegemanagement	SB	STA		3	6	5
MLA 3.07	Landschaftsbau/Ingenieurbiologie in der freien Landschaft	SB	STA		3	6	5
MLA 3.08	Projekt Gewässerentwicklung Revitalisierung	SB	STA		3	6	5
MLA 3.09	Friedhofsplanung und -gestaltung	SB	STA		3	6	5
MLA 3.10	Landschaftsästhetik	SB	STA		3	6	5
MLA 3.11	Ökologische Baubegleitung	SB	STA		3	6	5
MLA 3.12	Controlling, Organisation und Qualitätsmanagement	SB	STA		3	6	5
MLA 3.13	Praxisprojekt Bauleitung	SB	STA		3	6	5

**4. Semester**

Code	Modulbezeichnung	Wann	Art und Dauer in min	Gewichtung in %	Regelsemester	Credits	Wichtung für die Gesamtnote in %
MLA 4.01	Masterthesis mit Kolloquium	SE	M/ Ko	2/3 1/3	4	24	20
MLA 4.02	Wissenschaftliches Arbeiten – studienbegleitendes Kolloquium	SB	STA		4	6	5